

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	13
Vorwort zur ersten Auflage	17
Einleitung	20

Erster Abschnitt – Der geübte Leser und der geübte Schreiber

1	Die Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens	23
1.1	Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs – die metalinguistische Bewusstheit	23
1.2	Die Entwicklung des Lesens	28
1.2.1	Phasenmodelle der Leseentwicklung	28
1.2.2	Das Kompetenzentwicklungsmodell des Lesens	29
1.3	Die Entwicklung des Rechtschreibens	33
1.3.1	Phasenmodelle der Rechtschreibentwicklung	36
1.3.2	Spezielle Voraussetzungen für korrektes Rechtschreiben	37
1.4	Der Zusammenhang zwischen Lesen und Rechtschreiben	40
1.5	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen zur Entwicklung – Stadien oder Strategien?	43
1.6	Übungsfragen	44
2	Modellannahmen zum Lesen und Rechtschreiben	45
2.1	Modelle über den Wortleseprozess	46
2.1.1	Zwei-Wege-Modelle	48
2.1.2	Netzwerkmodelle – Theorien des einfachen Zugangsweges	52

2.2	Modelle zum Rechtschreibprozess	54
2.2.1	Das Modell von Simon und Simon	56
2.2.2	Zwei-Wege-Modelle	56
2.2.3	Netzwerkmodelle	59
2.2.4	Modellerweiterungen, Modellspezifizierungen	60
2.3	Eine Bewertung der Modelle zum Lesen und Rechtschreiben	61
2.4	Zusammenfassung	62
2.5	Übungsfragen	63
3	Leseverständnis und schriftliches Ausdrucksvermögen	65
3.1	Leseverständnis und Komponenten des Leseverständnisses	66
3.2	Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit	77
3.2.1	Komponenten der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit – Modelle über kognitive Prozesse beim Schreiben	78
3.2.2	Teilfertigkeiten als Voraussetzungen für geübtes Schreiben	79
3.3	Entwicklungsaspekte	81
3.4	Zusammenfassung	86
3.5	Übungsfragen	87
4	Lese- und Schreibunterricht	89
4.1	Grundsätzliche methodische Ansätze im Erstleseunterricht	89
4.2	Zusätzliche Hilfen im Erstleseunterricht	96
4.2.1	Handzeichen als Hilfe für das Behalten der Buchstaben-Laut-Zuordnung	96
4.2.2	Förderung der phonologischen Bewusstheit als Aufgabe des Erstleseunterrichts	96
4.2.3	Unterricht in Analogien und die Gliederung zwischen An- und Auslaut als Hilfe	97
4.2.4	Geschwindigkeit des Vorgehens im Erstleseunterricht ..	98

4.2.5	Erhöhung der Lesegeläufigkeit als Aufgabe der zweiten bis vierten Klassenstufe	99
4.3	Unterricht im Rechtschreiben	101
4.4	Unterricht im Leseverständnis	105
4.4.1	Erweiterung des Wortschatzes	105
4.4.2	Textbezogene Verständnisstrategien	106
4.4.3	Unterrichten von Verständnisstrategien	107
4.5	Unterricht im schriftlichen Ausdruck	108
4.6	Unterrichtsorganisation	109
4.7	Zusammenfassung	112
4.8	Übungsfragen	113
5	Förderung durch die Eltern beim Erlernen des Lesens und Schreibens	114
5.1	Frühe Förderung der Vorläuferfertigkeiten im Elternhaus: Entwicklung der Literalität	114
5.2	Erwerb der Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens in der ersten und zweiten Klasse	118
5.3	Förderung in den höheren Grundschulklassen: Lese Flüssigkeit und Leseverständnis	120
5.4	Förderung des Leseverständnisses und der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der Sekundarstufe	121
5.5	Zusammenfassung	121
5.6	Übungsfragen	122

Zweiter Abschnitt –

Lesen und Schreiben bei schwachen Schülern

6	Definition, Häufigkeit und Prognose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	124
6.1	Klassifikation	124
6.2	Epidemiologie	125

6.3	Prognose im Vorschulalter	131
6.4	Verlauf	132
6.5	Zusammenfassung	135
6.6	Übungsfragen	136
7	Entwicklung des Lesens und Schreibens bei schwachen Schülern	137
7.1	Beziehung der Teilfertigkeiten des Lesens und Schreibens zueinander	137
7.2	Entwicklung des Worterkennens	139
7.3	Entwicklung des Leseverständnisses	144
7.4	Entwicklung des Rechtschreibens	146
7.5	Schriftlicher Ausdruck	148
7.6	Zusammenfassung	149
7.7	Übungsfragen	151
8	Unterscheidung von Kindern mit verschiedenen Formen von Lese- und Schreibschwierigkeiten	152
8.1	Unterscheidung zwischen Schwierigkeiten in verschiedenen Teilbereichen des Lesens und Schreibens	153
8.1.1	Dimensionen der Lese- und Schreibfertigkeiten	153
8.1.2	Kinder mit speziellen Problemen in der Lesegeläufigkeit	153
8.1.3	Kinder mit speziellen Problemen beim Rechtschreiben	154
8.1.4	Kinder mit speziellen Problemen beim Leseverständnis	155
8.1.5	Kinder mit speziellen Problemen im schriftlichen Ausdruck	157
8.1.6	Hyperlexie als besondere Untergruppe	158
8.1.7	Unterscheidung zwischen einem phonologischen und einem orthographischen Subtyp	159

8.2	Gruppenbildungen nach anderen Merkmalen als den Leistungen beim Lesen und Schreiben	161
8.2.1	Differenzierung zwischen spezifischen und unspezifischen Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	161
8.2.2	Gruppen mit geringem phonologischen Bewusstsein bzw. geringer Benennungsgeschwindigkeit und einem „doppelten Defizit“	162
8.3	Zusammenfassung	162
8.4	Übungsfragen	163

Dritter Abschnitt – Ursachen, Diagnostik, Intervention

9	Ursachen der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	165
9.1	Biologische Faktoren	166
9.1.1	Genetische Faktoren	167
9.1.2	Neuropsychologische Erklärungsmodelle	174
9.2	Mangelnde kognitive Lernvoraussetzungen	181
9.2.1	Visuelle Wahrnehmungsschwächen als Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	181
9.2.2	Zusammenhang mit sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen	184
9.2.3	Auditive Wahrnehmungsschwächen oder Rückstand in der Entwicklung der Sprachwahrnehmung	186
9.2.4	Abweichende Verarbeitung oder Repräsentation von Wörtern	187
9.2.5	Geringe Benennungsgeschwindigkeit	187
9.2.6	Beeinträchtigungen des Gedächtnisses	188
9.3	Soziale Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	189
9.3.1	Der Einfluss der sozioökonomischen und familiären Verhältnisse	189
9.3.2	Häufigkeit außerschulischen Lesens	193
9.3.3	Fernsehkonsument	194

9.4	Zusammenfassung	194
9.5	Übungsfragen	195
10	Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten	197
10.1	Der Zusammenhang zwischen Verhaltensschwierigkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter ..	198
10.2	Zur Entwicklung im Schulalter: Interaktionen zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten	200
10.3	Langfristige Entwicklung: Lese-Rechtschreib- schwierigkeiten und Verhaltensschwierigkeiten sowie delinquentes Verhalten in der Adoleszenz	203
10.4	Langfristige Folgen: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und psychische Gesundheit im frühen Erwachsenenalter	206
10.5	Zusammenfassung	207
10.6	Übungsfragen	208
11	Diagnostik	209
11.1	Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter	209
11.2	Diagnostik der schulischen Leistungen im Lesen und Schreiben	212
11.2.1	Instrumente zur frühzeitigen Diagnose von Problemen beim Schriftspracherwerb	214
11.2.2	Diagnostik des Leistungsstands im Lesen und Rechtschreiben	215
11.3	Diagnose von weiteren für das Lesen- und Schreibenlernen bedeutsamen Fähigkeiten	228
11.3.1	Bestimmung der phonologischen Bewusstheit während bzw. nach Abschluss des Erstleseunterrichts	228
11.3.2	Bestimmung der Benennungsgeschwindigkeit	231

11.3.3	Diagnostik der Intelligenz und weiterer sprachlicher Fähigkeiten	232
11.3.4	Diagnose des mündlichen Sprachverständnisses (des Hörverständnisses)	233
11.3.5	Diagnostik von Gedächtnisleistungen	233
11.4	Diagnose des Verhaltens sowie der emotionalen und psychosozialen Anpassung	234
11.4.1	Diagnose des Selbstkonzepts, der Prüfungsangst	234
11.4.2	Einschätzung des Verhaltens der Kinder durch Eltern und Lehrer	235
11.5	Zusammenfassung	235
11.6	Übungsfragen	237
12	Intervention und Therapie bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	238
12.1	Frühe Intervention zur Vermeidung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	239
12.2	Frühzeitige Interventionen begleitend zum Erstleseunterricht	243
12.3	Förderung des Worterkennens und mündlichen Lesens	252
12.4	Deutschsprachige Programme zum Erlernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen	253
12.4.1	Das Förderprogramm von Reuter-Liehr	253
12.4.2	Lesen lernen durch lautgetreue Leseübungen	255
12.4.3	Kieler Leseaufbau	255
12.5	Förderung eines Sichtwortschatzes und der Lesegeschwindigkeit	255
12.6	Überblick über die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen bei Leseschwierigkeiten	260
12.7	Förderung der Fertigkeit im Schreiben von Buchstaben	263

12.8	Förderung des Rechtschreibens	263
12.8.1	Deutschsprachige Förderprogramme für das Rechtschreiben	264
12.8.2	Beispiele für Förderprogramme, in denen das regelgeleitete, orthographisch korrekte Rechtschreiben vermittelt werden soll	268
12.9	Förderung des Leseverständnisses	270
12.10	Förderung des schriftlichen Ausdrucks	273
12.11	Erweiterung der Einsicht seitens der Kinder (= Scaffolding) als wesentlicher didaktischer Ansatz im Förderunterricht	274
12.12	Organisatorische Alternativen in der Durchführung der Förderung	274
12.12.1	Förderung im schulischen Kontext: Differenzierung im Lese- und Rechtschreibunterricht	274
12.12.2	Probleme bei der Auswahl und der Durchführung schulischer Fördermaßnahmen	275
12.12.3	Einbeziehung der Eltern	277
12.12.4	Einzelförderung durch Tutoren	278
12.13	Behandlung von Teilleistungsschwächen	281
12.14	Therapieplanung und Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jedes Schülers	283
12.15	Zusammenfassung	283
12.16	Übungsfragen	285
	Schlusswort	287
	Glossar	292
	Literatur	296
	Sachverzeichnis	322